



Nach über 55 Jahren ist die Luegbrücke entlang der A13 Brennerautobahn am Ende ihrer Lebensdauer angelangt. Aus **Gründen der Verkehrssicherheit** und um die Brücke zu entlasten, läuft der Verkehr auf der Luegbrücke **ab 1. Jänner 2025 mit einer Fahrspur pro Richtung**. Nur so kann gewährleistet werden, dass die bestehende Brücke weiterhin sicher in Betrieb bleiben kann.

Einhergehend ist geplant, im Frühjahr 2025 mit der Neuerrichtung der Luegbrücke zu starten. Um bis zum Zeitpunkt, bis die neue Brücke für den Verkehr freigegeben werden kann, die bestehende Brücke weiterhin sicher in Betrieb zu halten, hat die ASFINAG in Arbeitsgruppen mit Partnern ein umfangreiches Maßnahmenbündel entwickelt, das vor allem an Tagen mit hohem Verkehrsaufkommen umfangreiche Staus verhindern soll. Kernstück dieses Pakets ist eine innovative Lösung, die eine Zweispurigkeit an solchen Tagen ermöglicht.

Dies soll durch eine **besondere Verkehrsführung** mittels Kreuzen des Verkehrs ermöglicht werden, bei der Fahrzeuge über 3,5 Tonnen auf die linke Fahrspur wechseln, um die Brücke zentriert zu passieren. In Richtung Brenner (Süden) wird es daher an **rund 170 Tagen** (mit erhöhtem Verkehrsaufkommen) eine **zweispurige Verkehrsführung** geben, in Richtung Innsbruck (Norden) über **160 Tage**. Das System ist flexibel und bedarfsgerecht und reduziert auf Basis der ASFINAG-Verkehrszahlen die Staus deutlich im Vergleich zu einer Einspurigkeit an verkehrsstarken Tagen.

Wesentliche Eckpfeiler aus dem Maßnahmenpaket im Detail:

- **Errichtung Kontrollsystem:** Im Bereich des Rastplatzes Nöblach und der Anschlussstelle Brenner-Nord werden zusätzliche Kontrollinfrastrukturen errichtet. Eingebaute Waagen kontrollieren das Gewicht, bei Fehlverhalten greift ein Anzeige- und Ausleitungssystem.
- **Verordnung von Lkw-Fahrverboten:** Da es trotz der temporären Zweispurigkeit an manchen Tagen zu Überlastungen kommen kann, sind ca. 15 weitere Lkw-Fahrverbots-Tage notwendig, die durch das zuständige Ministerium verordnet werden.
- **Zusätzliche Schrankenanlagen:** Zum Schutz der Anrainer-Gemeinden errichtet die ASFINAG insgesamt sieben zusätzliche Schrankenanlagen zur bedarfsgerechten Sperre von Auf- und Abfahrten und möglichen Ausweichrouten.
- **Verdichtung des Angebots der Rollenden Landstraße:** An relevanten Tagen erfolgt in Abstimmung mit den ÖBB eine Erhöhung des Angebotes der Rollenden Landstraße, um weitere Kapazitäten für den Schwerverkehr bereitzustellen.
- **Ausbau Anzeigensysteme:** Auf der gesamten Zulaufstrecke bzw. am Brenner werden insgesamt zwölf Mio. Euro in den Ausbau der Anzeigequerschnitte investiert, um optimale Anzeigen und Verkehrsinformationen zu gewährleisten.
- **Section-Control:** Ab 2025 sorgt eine Section-Control auf der Brücke für mehr Sicherheit, damit auf den knapp zwei Kilometern die Geschwindigkeit eingehalten wird.

Weitere Informationen zur temporären Zweispurigkeit und zu den weiteren Begleitmaßnahmen finden Sie auf der eigens eingerichteten Landingpage unter: <https://www.asfinag.at/luegbruecke>

Für die ASFINAG steht außer Frage, dass das Motto der kommenden Neuerrichtung GEMEINSAM ÜBERBRÜCKEN lauten muss. Wir danken für Ihre Unterstützung!